

GV der Senioren-Vereinigung Schweizer Concoursreiter SVSCR, 27. Nov.

Anpassung des Reglements SM Springen

An der Generalversammlung der Schweizer Seniorenspringreiter SVSCR konnte durchwegs Positives berichtet werden. Der einzige Antrag aus den Reihen der Mitglieder zur Änderung des Reglements der Senioren-Schweizermeisterschaften Springen wurde einstimmig angenommen.

Achtzig der insgesamt über fünfhundert Seniorenreiter trafen sich in Weinfelden/TG zur Generalversammlung. Präsident Christian Zryd (Grünigen) berichtet von einer sehr guten Saison sowohl auf regionalen als auf internationalen Springplätzen, mit bedeutenden Siegen durch Astrid Ryf (Seon) in Dinard/F und Pforzheim/D, Hans Lüthy (Schöftland) in Bern sowie Rico Röthlisberger in Moorseele/B. Einen Nationenpreis-Sieg gab es auf Gut Ising/A durch Sabine Tschanz, Barbara von Grebel, Peter Bleiker und August Fuchs. Herausragend agierte Denise Spörri (Ittigen), die nicht nur als OK-Präsidentin des CSI-V in Bern einen hervorragenden Job gemacht hat, sondern in Bern auch den grossen Preis sowie die Silbermedaille im Einzel gewinnen konnte. Nach Disqualifikation wegen einer verbotenen Medikation eines Pferdes im Französischen Team hat die Schweizer Equipe etwas weniger rühmlich nachträglich die Goldmedaille vor Belgien und Deutschland 'geerbt'. Für den internationalen Anlass 2011 in der Schweiz konnte bisher noch kein Veranstalter gefunden werden.

Unter den immer zahlreicher werdenden nationalen Anlässen stach als Höhepunkt die in Rohr/AG durchgeführte Schweizermeisterschaft hervor. 21 Reiter starteten an der SM; es siegte Claudia Kessler (Sirnach) auf Business Class. Der Final-Sieg im Challenge Cup für Reiter der Senioren Stufe I ging an Walter Burkhard (Mettmenstetten) auf Peter Panther. Familie Eggenberger ist gerne bereit, den Anlass im nächsten Jahr nochmals durchzuführen. Ein Saison-Höhepunkt anderer Art war das dreitägige Weekend in Avenches. 21 Reiterpaare genossen das Wochenende im Haras, mit herrlichen Ausritten und einem tollen Training auf dem IENA-Areal bei bestem Wetter. Auch kulinarische 'Höhenflüge' kamen nicht zu kurz. Dieser Anlass soll fest ins Jahresprogramm integriert werden.

Da es im Vorstand keine Rücktritte gab, mussten keine Wahlen durchgeführt werden. Auch die Mitgliederbeiträge konnten infolge der guten Finanzlage des Vereins gleich bleiben. Eine rege Diskussion gab erneut die Problematik, wie schwierig bei den Senioren eine Schweizermeisterschaft sein soll oder darf in Anbetracht der grossen Altersdiskrepanz zwischen den Damen und Herrn (ab 45 resp. 50) und den vielen älteren Teilnehmern, die nicht mehr so 'rüstig' sind. Um wieder mehr Reiter zur SM-Teilnahme animieren zu können, wurde ein Antrag verlesen, der den Schwierigkeitsgrad von RIII(plus) auf eine etwas leichtere Anforderung herunterschrauben sollte. Nach vielen Voten in alle Richtungen wurde der eingegangene Antrag einstimmig gutgeheissen. Zum Challenge Cup für die unterste Stufe Sen I (bis 400 GP) wird neu der Siegrist Cup hinzukommen für Reiter von 401 - 700 Gewinnpunkten, die keine SM reiten.

Der nächste Senioren-Anlass ist das Dressurturnier bei BvG in Grünigen vom 18. Dezember.

Gabriela von Rotz, 8564 Lipperswil – 27.11.2010